

KUNSTHOCHSCHULE KASSEL

Studieninformation ab WiSe 2025_26

Lehramt Kunst für

**Grundschule (L1)
Haupt-Realschule (L2)
Gymnasium (L3)
Förderschule (L5)**



Lehramt Kunst an Gymnasien, Haupt-, Real- Grund- und Förderschulen

„Jeder Künstler ist ein Mensch“ (Martin Kippenberger)

Willkommen an der Kunsthochschule

Mit der bestandenen Aufnahmeprüfung haben wir nicht Ihre Mappe aufgenommen, sondern Sie als Person, mit Ihrer Art zu sehen, zu denken und zu arbeiten.

Das Besondere am Lehramtsstudium Kunst in Kassel ist, dass Sie das Fach an einer Kunstakademie studieren. Das bedeutet, dass Sie im engen Kontakt und Austausch mit den anderen Studierenden in den Klassen der Bildenden Kunst sowie der Visuellen Kommunikation studieren. Das ermöglicht Ihnen, ein breites Spektrum ästhetischer Praxis kennen und praktizieren zu lernen und im freien wie angewandten Bereich eigene Schwerpunkte zu setzen.

Das Studium ist modular aufgebaut. Etwa zwei Drittel dieser Module sind Pflichtmodule, das übrige Drittel besteht aus Wahlpflichtmodulen.

Studiendauer: Lehramt an Grundschulen mind. sechs Semester, das an Haupt- und Realschulen mind. 7 Semester, das an Gymnasien mind. 9 Semester. Das jeweilige Studium wird durch das Erste Staatsexamen abgeschlossen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zu promovieren.

Ein Lehramtsstudium in Kassel fordert Eigeninitiative und kritische Selbstbestimmung, das Interesse an exemplarischem und projektorientiertem Arbeiten und den Mut zur offenen Auseinandersetzung.

Viel Erfolg und viel Vergnügen!

Studienaufbau

Das Studium ist aufgeteilt in drei große Bereiche, die parallel studiert werden. Sie sind folgendermaßen gewichtet:

50% Ästhetische Praxis,
30% Kunstpädagogik und
20% Kunstwissenschaft.

L1

Seit dem WiSe 2023/24 wird das Lehramt Kunst an Grundschulen als sogenanntes Langfach studiert, sodass nun mehr Credits (insgesamt 50c) auf das Fach Kunst entfallen.

Im Grundschullehramt wird die Ästhetische Praxis in Veranstaltungen der Kunstpädagogik absolviert. Angepasst an die Studiendauer von 6 Semestern verteilen sich entsprechend die Module der Kunstpädagogik und der Kunstwissenschaft.

L2

Im Haupt- und Realschullehramt wird die Ästhetische Praxis in der Regel in Veranstaltungen der Kunstpädagogik absolviert. Bei besonderem Interesse und der Bereitschaft, mehr Zeit in das Studium zu investieren, als es von der MPO vorgegeben ist, kann die ästhetische Praxis auch in der Basisklasse geleistet werden, was die Voraussetzung für ein weiteres Studium in den Fachklassen darstellt. Hier wird ein höheres Engagement sowie ein eigenverantwortliches Arbeiten erwartet. Angepasst an die Studiendauer von 7 Semestern verteilen sich entsprechend die Module der Kunstpädagogik und der Kunstwissenschaft.

L3

Das Fach Kunst im Gymnasiallehramt ist ein sogenanntes ‚Großfach‘, das mit mehr Credits ausgestattet ist als das Zweitfach. Daher müssen Sie sich zu Beginn des Studiums entscheiden, ob Sie Ihr Zweitfach auch für Sekundarstufe I und II (bis Klasse 13) studieren möchten oder nur für Sekundarstufe I (bis Klasse 10), wie es erstmal vorgesehen ist. Im Fall einer Erweiterung bedeutet das auch eine Verlängerung der Studiendauer auf 10 Semester (wobei Ihnen das auch auf das Bafög angerechnet wird).

L5

Seit dem WiSe 2025/26 kann das Fach Kunst auch für Förderschulen studiert werden. entfallen. Hier wird die Ästhetische Praxis in Veranstaltungen der Kunstpädagogik absolviert. Studiendauer umfasst 9 Semestern, entsprechend verteilen sich die Module der Kunstpädagogik und der Kunstwissenschaft.

Basisklasse (L3)

Die Ästhetische Praxis wird in der Basisklasse und darauf aufbauend in den künstlerischen Fachklassen absolviert.

Fachklasse (L3)

Im zweisemestrigen Basisstudium können Sie sich gemeinsam mit den Studierenden der Freien Kunst einen Überblick verschaffen über die Möglichkeiten und Anforderungen des Studiums, können den Beginn einer eigenen künstlerischen Praxis entwickeln und gestalterisch-technische, methodische und wissenschaftliche Grundlagen legen.

Im Anschluss an Ihre künstlerische Arbeit in der Basisklasse setzen Sie eigene Schwerpunkte und suchen sich eine geeignete Fachklasse. Das sind vornehmlich Klassen der Bildenden Kunst oder auch künstlerische Klassen der Visuellen Kommunikation. Bitte bedenken Sie unabhängig von Ihrer Schwerpunktsetzung für Ihre Ausbildung in der ästhetischen Praxis, dass in Ihrem späteren schulischen Tätigkeitsfeld Kenntnisse in den traditionellen Bereichen Zeichnung, Druck, Malerei und Plastisches Gestalten gefordert sind.

Praktika/ Werkstätten/
Exkursionen

Das Studium wird in allen drei Lehramtsbereichen durch Praktika, ein Praxissemester, Kurse in den Werkstätten sowie Exkursionen in unterschiedlichem Umfang ergänzt (s. nähere Informationen S. 10 u.14).

Abschluss/
Staatsexamen

Alle Lehramtsstudiengänge schließen mit dem Ersten Staatsexamen ab.

Studienverlauf - Beispielstudienpläne:

L1

Beispielstudienplan (wenn Praxissemester im 4. Semester)						
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester (Praxissemester)	5. Semester	6. Semester	7. Semester
Modul 1 „Basisstudium Kunst- und Medien- didaktik/ Ästheti- sche Praxis“ (3 CP)	Modul 1 „Basisstudium Kunst- und Medien- didaktik/ Ästheti- sche Praxis“ (3 CP)					
Modul 2 „Basisstudium Kunstwissenschaft“ (3 CP)	Modul 2 „Basisstudium Kunstwissenschaft“ (3 CP)	Modul 5 „Kunstwissenschaft“ (3 CP)		Modul 5 „Kunstwissenschaft“ (3 CP)		
Modul 3 „Basisstudium Kunst- und Medien- didaktik“ (3 CP)	Modul 3 „Basisstudium Kunst- und Medien- didaktik“ (3 CP)	Modul 4 „Kunst- und Medien- didaktik“ (3 CP)			Modul 4 „Kunst- und Medien- didaktik“ (3 CP)	
		Modul 6 „Kunst- und Medien- didaktik/ Ästhetische Praxis 1“ (4 CP)		Modul 6 „Kunst- und Medien- didaktik/ Ästhetische Praxis 1“ (4 CP)	Modul 7 „Kunst- und Medien- didaktik/ Ästhetische Praxis 2“ (3 CP)	
				Modul 7 „Kunst- und Medien- didaktik/ Ästhetische Praxis 2“ (3 CP)	Modul 8 „Kunst- und Medien- didaktik/ Schulprakti- sche Vertiefung“ (6 CP)	

Beispielstudienplan (wenn Praxissemester im 5. Semester)
--

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (Praxissemester)	6. Semester	7. Semester
Modul 1 „Basisstudium Kunst- und Medien- didaktik/ Ästheti- sche Praxis“ (3 CP)	Modul 1 „Basisstudium Kunst- und Medien- didaktik/ Ästheti- sche Praxis“ (3 CP)					
Modul 2 „Basisstudium Kunstwissenschaft“ (3 CP)	Modul 2 „Basisstudium Kunstwissenschaft“ (3 CP)	Modul 5 „Kunstwissenschaft“ (3 CP)	Modul 5 „Kunstwissenschaft“ (3 CP)			
Modul 3 „Basisstudium Kunst- und Medien- didaktik“ (3 CP)	Modul 3 „Basisstudium Kunst- und Medien- didaktik“ (3 CP)	Modul 4 „Kunst- und Medien- didaktik“ (3 CP)	Modul 6 „Kunst- und Medien- didaktik/ Ästhetische Praxis 1“ (4 CP)		Modul 4 „Kunst- und Medien- didaktik“ (3 CP)	
		Modul 6 „Kunst- und Medien- didaktik/ Ästhetische Praxis 1“ (4 CP)	Modul 7 „Kunst- und Medien- didaktik/ Ästhetische Praxis 2“ (3 CP Ct)		Modul 7 „Kunst- und Medien- didaktik/ Ästhetische Praxis 2“ (3 CP)	
					Modul 8 „Kunst- und Medien- didaktik/ Schulprakti- sche Vertiefung“ (6 CP)	

L2

Beispielstudienplan (wenn Praxissemester im 4. Semester)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester (Praxissemester)	5. Semester	6. Semester	7. Semester
Modul 1 „Basisstudium Ästhetische Praxis“ (4 CP)	Modul 1 „Basisstudium Ästhetische Praxis“ (4 CP)	Modul 5 oder 6 „Ästhetische Praxis 1 oder 2“ (6 CP)		Modul 7 oder 8 „Ästhetische Praxis 3 oder 4“ (6 CP)	Modul 10 „Kunst- und Mediendidaktik/ Ästhetische Praxis“ (6 CP)	
Modul 3 „Basisstudium Kunstwissenschaft“ (3 CP)	Modul 3 „Basisstudium Kunstwissenschaft“ (3 CP)	Modul 12 „Kunstwissenschaft“ (3 CP)		Modul 12 „Kunstwissenschaft“ (3 CP)		
Modul 4 „Basisstudium Kunst- und Mediendidaktik“ (3 CP)	Modul 4 „Basisstudium Kunst- und Mediendidaktik“ (3 CP)			Modul 15 „Kunst- und Mediendidaktik“ (3 CP)	Modul 15 „Kunst- und Mediendidaktik“ (3 CP)	
			Modul 17 „Praxissemester“ (10 CP)			

Beispielstudienplan (wenn Praxissemester im 5. Semester)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (Praxissemester)	6. Semester	7. Semester
Modul 1 „Basisstudium Ästhetische Praxis“ (4 CP)	Modul 1 „Basisstudium Ästhetische Praxis“ (4 CP)	Modul 5 oder 6 „Ästhetische Praxis 1 oder 2“ (6 CP)	Modul 7 oder 8 „Ästhetische Praxis 3 oder 4“ (6 CP)		Modul 10 „Kunst- und Mediendidaktik/ Ästhetische Praxis 1 oder 2“ (6 CP)	
Modul 3 „Basisstudium Kunstwissenschaft“ (3 CP)	Modul 3 „Basisstudium Kunstwissenschaft“ (3 CP)	Modul 12 „Kunstwissenschaft“ (3 CP)	Modul 12 „Kunstwissenschaft“ (3 CP)			
Modul 4 „Basisstudium Kunst- und Mediendidaktik“ (3 CP)	Modul 4 „Basisstudium Kunst- und Mediendidaktik“ (3 CP)		Modul 15 „Kunst- und Mediendidaktik“ (3 CP)		Modul 15 „Kunst- und Mediendidaktik“ (3 CP)	
				Modul 17 „Praxissemester“ (10 CP)		

L3

Beispielstudienplan (wenn Praxissemester im 5. Semester)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (Praxissemester)	6. Semester	7. Semester	8. Semester	9. Semester
Modul 1 „Basisstudium Ästhetische Praxis“ (7 CP)	Modul 1 „Basisstudium Ästhetische Praxis“ (7 CP)	Modul 6 „Ästhetische Praxis 1“ (7 CP)	Modul 6 „Ästhetische Praxis 1“ (7 CP)	Modul 7 „Ästhetische Praxis 2“ (7 CP)	Modul 7 „Ästhetische Praxis 2“ (7 CP)	Modul 8 oder 9 „Ästhetische Praxis 3 oder 4“ (6 CP)	Modul 10 oder 11 „Ästhetische Praxis 5 oder 6“ (6 CP)	
Modul 4 „Basisstudium Kunstwissensch aft 1“ (3 CP)	Modul 4 „Basisstudium Kunstwissensch aft 1“ (3 CP)	Modul 12 „Kunstwissenc haft 1“ (4 CP)	Modul 12 „Kunstwissenc haft 1“ (4 CP)	Modul 13 oder 14 „Kunstwissenc haft 2 oder 3“ (3 CP)	Modul 13 oder 14 „Kunstwissenc haft 2 oder 3“ (3 CP)	Modul 15 oder 16 „Kunstwissensch aft 4 oder 5“ (3 CP)	Modul 15 oder 16 „Kunstwissenschaft 4 oder 5“ (3 CP)	
Modul 5 „Basisstudium Kunst- und Mediendidaktik “ (4 CP)	Modul 5 „Basisstudium Kunst- und Mediendidaktik “ (4 CP)	Modul 17 „Kunst- und Mediendidaktik 1“ (3 CP)	Modul 17 „Kunst- und Mediendidaktik 1“ (3 CP)	Modul 23 „Praxissemester “ (10 CP)	Modul 19 „Kunst- und Mediendidaktik/ Ästhetische Praxis 1 (6 CP)	Modul 18 „Kunst- und Mediendidaktik 2“ (3 CP)	Modul 18 „Kunst- und Mediendidaktik 2“ (3 CP)	
						Modul 21 oder 22 „Kunst- und Mediendidaktik/ Ästhetische Praxis 2 oder 3“ (6 CP)		

Beispielstudienplan (wenn Praxissemester im 6. Semester)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester (Praxissemester)	7. Semester	8. Semester	9. Semester
Modul 1 „Basisstudium Ästhetische Praxis“ (7 CP)	Modul 1 „Basisstudium Ästhetische Praxis“ (7 CP)	Modul 6 „Ästhetische Praxis 1“ (7 CP)	Modul 6 „Ästhetische Praxis 1“ (7 CP)	Modul 7 „Ästhetische Praxis 2“ (7 CP)	Modul 7 „Ästhetische Praxis 2“ (7 CP)	Modul 8 oder 9 „Ästhetische Praxis 3 oder 4“ (6 CP)	Modul 10 oder 11 „Ästhetische Praxis 5 oder 6“ (6 CP)	
Modul 4 „Basisstudium Kunstwissenc haft 1“ (3 CP)	Modul 4 „Basisstudium Kunstwissenc haft 1“ (3 CP)	Modul 12 „Kunstwissenc haft 1“ (4 CP)	Modul 12 „Kunstwissenc haft 1“ (4 CP)	Modul 13 oder 14 „Kunstwissenc haft 2 oder 3“ (3 CP)	Modul 13 oder 14 „Kunstwissenschaf t 2 oder 3“ (3 CP)	Modul 15 oder 16 „Kunstwissensch aft 4 oder 5“ (3 CP)	Modul 15 oder 16 „Kunstwissenschaft 4 oder 5“ (3 CP)	
Modul 5 „Basisstudium Kunst- und Mediendidaktik “ (4 CP)	Modul 5 „Basisstudium Kunst- und Mediendidaktik “ (4 CP)	Modul 17 „Kunst- und Mediendidaktik 1“ (3 CP)	Modul 17 „Kunst- und Mediendidaktik 1“ (3 CP)	Modul 19 „Kunst- und Mediendidaktik/ Ästhetische Praxis1 (6 CP)	Modul 23 „Praxissemester“ (10 CP)	Modul 18 „Kunst- und Mediendidaktik2“ (3 CP)	Modul 18 „Kunst- und Mediendidaktik2“ (3 CP)	
						Modul 21 oder 22 „Kunst- und Mediendidaktik/ Ästhetische Praxis 2 oder 3“ (6 CP)		

Diese Beispielstundenpläne sind der jeweiligen aktuellen Modulprüfungsordnung entnommen und können dort eingesehen werden. Sie dienen vor allem der Orientierung und können individuell angepasst werden.

Für das L5 Studium liegen noch keine Beispielstudienpläne vor.

Glossar

Anrechnung von Studienleistungen

Bisher erbrachte Studienleistungen in verwandten Fächern (Studium der Kunstwissenschaft oder Studium der Bildenden Kunst) sowie an anderen Studienorten können für das Lehramtsstudium Kunst angerechnet werden. Dazu reichen Sie eine Übersicht mit allen erfolgreich bestandenen Veranstaltungen, den jeweiligen Credits und Noten bei Prof. Dr. Wetzel ein (TanjaWetzel@uni-kassel.de). Ihnen wird ein Empfehlungsschreiben ausgestellt, das Sie dann beim Prüfungsamt der Lehrkräfteakademie einreichen können. Es kann sein, dass nicht alle Ihre Leistungen in gleicher Weise anerkannt werden können, weil sich die Studienordnungen zum Teil deutlich unterscheiden.

Die Eignungsprüfung wird nur von Kunsthochschulen und Kunstakademien anerkannt (nicht von Universitäten oder Fachhochschulen).

Ästhetische Praxis

Die Ästhetische Praxis im Gymnasiallehramt findet in den künstlerischen Fachklassen statt. Ab dem 7. Semester öffnet sie sich auch für Projekte der Visuellen Kommunikation, des Produktdesigns und der Studienwerkstätten. Sie sollen damit die Gelegenheit bekommen, künstlerisch und gestalterisch vielfältige Erfahrungen zu sammeln, was für den schulischen Kontext sinnvoll ist.

Projekte sind keine Werkstatteinführungskurse, sondern können an diese anknüpfen. Bevor Sie an Projekten teilnehmen, muss dies unbedingt mit den ProjektleiterInnen abgesprochen werden.

Wir empfehlen unabhängig von den Fachklassen die Teilnahme an Veranstaltungen in der Studienwerkstatt Zeichnung.

L3

Lehramt Kunst Gymnasium (L3):

Modul	Ziel	Veranst.	Praxis	Cred.	Umsetzung
M 8/9	Künstlerische Arbeit Gestalterische Projektarbeit	1 Verant. + 1 Werkstatt- einführung	Mind. 50% Praxis	6	2 SWS oder 1 Woche Block (+ 1 Werkstatteinf.)
M10/11	Künstlerische Arbeit Gestalterische Projektarbeit	1 Verant.	Mind. 100% Praxis	6	4 SWS oder 2 Wochen Block
M21/22	Gemeinsame Arbeit an Themen, kreative Konzeptideen entwickeln	1 Verant. Seminar + Übung	Mind. 50% Praxis	8	4 SWS oder 2 Wochen Block

L2

Im Haupt-/Realschullehramt kann ab dem 3. Semester aus der Breite der Projekte in den Werkstätten, der Visuellen Kommunikation sowie den Seminaren in der Kunstpädagogik („Ästhetische Praxis in der Fachdidaktik“) gewählt werden.

Lehramt Kunst Haupt-/ Realschule (L2):

Modul	Ziel	Veranst.	Praxis	Cred.	Umsetzung
M 5	Künstlerische Arbeit Gestalterische Projektarbeit	2 Veranst. + 1 Werkstatt- einführung	Mind. 50% Praxis	6	(2x) 2 SWS oder (2x) 1 Woche Block (+ 1 Werkstatteinf.)
M 6	Kunst- und Mediendidaktische Konzeption	2 Veranst.: Seminar + Übung	Mind. 50% Praxis	6	(2x) 2 SWS oder (2x) 1 Woche Block
M 7/8	Künstlerische Arbeit Gestalterische Projektarbeit	2 Veranst.: Seminar + Übung	Mind. 50% Praxis	6	2 SWS oder 1 Woche Block

L1

Im Grundschullehramt wird die Ästhetische Praxis im Fachgebiet Kunstdidaktik absolviert. Hier können ab dem 3. Semester Projekte (Ästhetische Praxis in der Fachdidaktik) absolviert werden. Ab dem 4. bzw. 5. Semester (Modul 7) können auch Projekte in den Studienwerkstätten besucht werden.

Auslandsstudium

In der Regel ist ein Auslandsstudium über das Erasmus-Programm der Universität Kassel geregelt. In Ausnahmefällen kann es auch selbstständig organisiert werden. Für das Erasmus-Programm ist das International Office der Universität Kassel zuständig. Hier werden regelmäßig zentrale Informationsveranstaltungen zum Programm angeboten. Über die Website des International Office können Sie auch die Partneruniversitäten der Universität und Kunsthochschule Kassel für die jeweiligen Fachbereiche einsehen.

Falls Sie sich für ein Auslandssemester/ -jahr im Fach Kunst entscheiden, wenden Sie sich für die notwendigen Absprachen zum Learning Agreement und den Anrechnungen von Leistungen an die zuständige Ansprechperson Prof. Dr. Tanja Wetzel in der Kunstpädagogik. Bitte erkundigen Sie sich rechtzeitig sowohl im International Office als auch bei der konkreten Ansprechperson nach Vorgaben und planen Sie genug Zeit ein, das Learning Agreement einzureichen. Es muss vorher im Fachgebiet Kunstpädagogik geprüft und genehmigt werden, welche Veranstaltungen Sie im Zielland, unter welchen Bedingungen besuchen können.

Bibliothek

Es ist sinnvoll, zu Beginn des Studiums einen Einführungskurs in der Hauptbibliothek am Campus zu belegen, um einen umfassenden Einblick in die Systematik der Bibliotheken zu bekommen. Darüber hinaus ist für das wissenschaftliche Arbeiten hilfreich, sich frühzeitig mit dem Literaturverwaltungsprogramm Citavi auseinanderzusetzen, da es sehr gut für Hausarbeiten genutzt werden kann. Es handelt sich um ein kostenpflichtiges Programm, das über eine Campus-Lizenz allen Studierenden kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Unter diesem Link erhalten Sie dazu weitere Informationen: <https://www.uni-kassel.de/ub/citavi>.

Es gibt in der Kunsthochschulbibliothek eine eigene Signatur der Kunstpädagogik (75 Kun 35). Dieser Bestand ist aufgeteilt in die Bereiche Theoriebildung, Museumspädagogik, Schulbücher, Lehrenden- sowie Arbeitsmaterialien. Außerdem gibt es einen dauerhaft eingerichteten Semesterapparat zu den kunstpädagogischen Positionen, der für alle Hausarbeiten sowie die Staatsexamensprüfungen relevant ist.

Bildende Kunst

Die Ästhetische Praxis im Gymnasiallehramt findet in der Regel in den künstlerischen Fachklassen der Bildenden Kunst statt. Dies ist gerade vor dem Hintergrund Ihres späteren schulischen Tätigkeitsfeldes und der dort notwendigen Kompetenz in den traditionellen Bereichen Grafik, Malerei, Plastisches Gestalten äußerst sinnvoll. Bei einer Spezialisierung, wie sie zum Beispiel in der Visuellen Kommunikation möglich ist (Film, Fotografie, Games, Sound, Trickfilm) wird dazu geraten, über die vielfältigen Angebote in den Studienwerkstätten trotzdem eine breite Qualifikation in den Bereichen Zeichnung, Druck, Malerei, Plastisches Gestalten zu erwerben. Diese Erfahrungen werden im späteren Berufsfeld vorausgesetzt und können später nur schwer nachgeholt werden.

Brandschutz und Arbeitssicherheit

Im ersten Semester werden Sie in die Sicherheitsbestimmungen für die ästhetische Praxis in den Kunsträumen der Kunstpädagogik eingewiesen. Ihnen wird dazu eine Sicherheitsfibel ausgehändigt, die Sie sich auch persönlich in der Kunstpädagogik abholen können. Den Erhalt müssen Sie mit Unterschrift bei uns bestätigen.

Exkursionen

Exkursionen werden in den Bereichen der Ästhetischen Praxis, der Kunstwissenschaft und der Kunstpädagogik angeboten. Exkursionen implizieren grundsätzlich ein Verlassen der Stadt Kassel und sollten möglichst mehrtägig sein. Sie werden in der Regel in den einzelnen Fachgebieten angeboten und von DozentInnen der Kunsthochschule begleitet. Die Exkursionen sind einzelnen Modulen zugeordnet und es ist sinnvoll, sie auch in diesen Studienbereichen (Ästhetische Praxis, Kunstwissenschaft, Kunstpädagogik) zu absolvieren.

- L1 Im Grundschullehramt werden **2 Exkursionen** gefordert, die dem Modul 3 und 8 zugeordnet sind.
- L2 Im Haupt-/Realschullehramt werden insgesamt **2 Exkursionen** gefordert, die den Modulen 4 und 7/8 zugeordnet sind.
- L3 Im Gymnasiallehramt werden insgesamt **4 Exkursionen** gefordert, die den Modulen 1, 7, 12 und 18 zugeordnet sind.
- L5 Im Förderschullehramt werden insgesamt **2 Exkursionen** gefordert, die den Modulen 1 und 6 zugeordnet sind.

Kunstpädagogik

Dem Fachgebiet Kunstpädagogik sind die Veranstaltungsformate Seminar, Ästhetische Praxis in der Fachdidaktik sowie flankierende Veranstaltungen zum Praxissemester zugeordnet. In den ersten beiden Semestern werden hier in allen Lehrämtern verpflichtend die Basisveranstaltungen besucht. Dies sind zwei aufeinander aufbauende Seminare (WiSe/ SoSe) im Umfang von jeweils 2 SWS, wobei für das L3-Studium ein Seminar mit 4 SWS angeboten wird. Hier werden wichtige Grundlagen der Kunstpädagogik gelegt und dieses Modul wird mit einer Klausur abgeschlossen. Alle weiteren Seminare bauen auf dieser Veranstaltung auf.

Es ist sinnvoll, bis zum Examen das Seminar „Kunstpädagogische Positionen“ zu belegen, da es eine gute Vorbereitung für die Klausur im Staatsexamen darstellt. Wir bieten im Laufe der Semester in den Seminaren variierende inhaltliche Schwerpunkte an. Bitte kümmern Sie sich eigenverantwortlich um eine gute fachliche Bandbreite und planen Sie auch ein, dass Sie nach dem Basisstudium in der Kunstpädagogik nicht in jeder Veranstaltung sofort einen Platz bekommen können.

- L3 Das Modul 19/20 (L3) kann nur in der Kunstpädagogik/ Ästhetische Praxis in der Fachdidaktik absolviert werden, das Modul 21/22 (L3) auch in Projekten (keine Werkstatteinführungskurse!) der Studienwerkstätten.

Kunstwissenschaft

Die Veranstaltungen sind hier aufgeteilt in Basismodule und weitere, ab dem 3. Semester darauf aufbauende Veranstaltungen. Daher sind die Seminare in den ersten zwei Semestern (Basismodule) auch recht klar vorgegeben. Ab dem 3. Semester können alle in der Kunstwissenschaft angebotenen Veranstaltungen frei gewählt und besucht werden. Es ist darauf zu achten, dass in Vorlesungen nur Studienleistungen, aber keine Prüfungsleistungen erworben werden können. Prüfungsleistungen sind in der Regel Hausarbeiten oder schriftlich ausgearbeitete Referate in einem Seminar.

Spezielle Richtlinien für die Basismodule der Kunstwissenschaft im 1./2. Semester:

L1 / L5

Modul 2 bzw. 3 - Propädeutikum (Altner)/ Modulprüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (Die Teilnahme am Tutorium zum Propädeutikum ist optional.) + Vorlesung (Protokoll oder Klausur als Studienleistung).

L2

Modul 3

1. Veranstaltung: Propädeutikum (Altner)/ Modulprüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (Die Teilnahme am Tutorium zum Propädeutikum ist optional.)

2. Veranstaltung: Seminar/ Modulprüfungsleistung: Schriftliche Hausarbeit

L3

Modul 4

1. Veranstaltung: Propädeutikum (Altner)/ Modulprüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (Die Teilnahme am Tutorium zum Propädeutikum ist optional.)

2. Veranstaltung: Seminar/ Modulprüfungsleistung: Schriftliche Hausarbeit

Modulprüfungsordnung (MPO)

Für jedes Lehramt gibt es eine eigene Modulprüfungsordnung, die das Studium regelt. (Die MPOs sind über <https://www.uni-kassel.de/uni/studium/im-studium/pruefungsordnungen#c40695> einsehbar). Wir bitten darum, sich zu Beginn des Studiums intensiv mit der jeweiligen MPO auseinanderzusetzen. Aus der Prüfungsordnung leiten sich Modulinhalte und Modulanforderungen ab. Die Studienleistungen müssen in sogenannten Modulbescheinigungen (Scheine) nachgewiesen werden, die als PDF gebündelt von der Website der Kunsthochschule heruntergeladen werden können. Manchen Modulen sind mehrere Veranstaltungen und Modulteilprüfungen zugeordnet (siehe jeweilige MPO).

Studien- und Prüfungsleistungen

Grundsätzlich wichtig ist die Unterscheidung zwischen Studien- und Prüfungsleistungen: Studienleistungen weisen eine erfolgreiche Teilnahme an einer Veranstaltung nach. Sie werden in Veranstaltungen der Kunstpädagogik und der Kunstwissenschaft in der Regel durch Referate, Hausaufgaben, Präsentationen, Vorbereitung von Seminaren u. ä. nachgewiesen. Durch eine Prüfungsleistung wird ein Modul abgeschlossen. Dafür wird meist eine schriftliche Hausarbeit verlangt, die bewertet wird. Die Note wird dann für das Modul im Sekretariat (Frau Sandgaard) bei Hispos eingetragen.

Modulscheine

Wichtig: Erst wenn die Modulscheine **vollständig** (mit allen Nachweisen) ausgefüllt sind, können sie von Frau Sandgaard bei Hispos eingetragen werden.

Praxissemester

Seit dem Wintersemester 2023/24 ist nun in allen Lehramtsstudiengängen das Praxissemester verbindlich integriert worden. Es ist vorgesehen, dass Sie im Praxissemester primär in der Schule tätig sind und daher nur in geringem Umfang Veranstaltungen an der Universität/ der Kunsthochschule wahrnehmen. Das Praxissemester wird zentral vom Zentrum für Lehrer:innenbildung (ZLB) organisiert. Auf der Website des ZLB (<https://www.uni-kassel.de/einrichtung/zlb/zentrum-fuer-lehrerbildung>) finden Sie dementsprechend alle allgemeinen Informationen zum Praxissemester. Unter diesem Link: <https://www.uni-kassel.de/einrichtung/zlb/referat-fuer-schulpraktische-studien/referat-fuer-schulpraktische-studien/neue-praktika> finden Sie Übersichten zu der neuen Praktikumsstruktur.

L3

Im Gymnasiallehramt ist das Praxissemester wahlweise im 5. oder 6. Semester zu absolvieren (s.h. Beispielstudienplan S. 6). Aufgrund des Umfangs der zu erbringenden Module sind hier Teile von Modul 7 und Modul 13/14 parallel im Praxissemester vorgesehen.

L2

Im Lehramt für Haupt-/ Realschullehramt ist das Praxissemester wahlweise im 4. oder 5. Semester zu absolvieren (s.h. Beispielstudienplan S. 5). Hier sind keine Module parallel vorgesehen.

L1

Im Lehramt für Grundschullehramt ist das Praxissemester wahlweise im 4. oder 5. Semester zu absolvieren (s.h. Beispielstudienplan S. 4). Hier sind keine Module parallel vorgesehen.

L5

Im L5 Studium ist das Praxissemester im 5. Oder 6. Semester zu absolvieren. Neben einem Begleitseminar (2SWS) muss ein flankierendes Seminar (2SWS) in der Kunstdidaktik belegt werden, für das keine gesonderte Prüfungsleistung erbracht werden muss.

Prometheus

Prometheus ist ein Bildarchiv mit qualitativ hochwertigen Bildern aus Kunst, Kultur und Geschichte. Eine Recherche bietet sich vor allem in Bezug auf Referate und Hausarbeiten an. Die Kunsthochschule hat eine Lizenz, die Sie über die Kunstwissenschaft/ Lisa-Maria Schmidt kostenlos erwerben können (Lisa-Maria.Schmidt95@gmx.de).

PunktSechs

PunktSechs ist eine Vortragsreihe der Kunstpädagogik. Wir laden in diesem Rahmen regelmäßig im Semester Personen ein, die im Bereich Kunstpädagogik und daran angrenzenden Bereichen forschen und publizieren. Sie sind dazu herzlich eingeladen, daran teilzunehmen und mitzudiskutieren! Zum Beispiel:



SPS I und II

Schulpraktische
Studien

Die bisherige Struktur bestehend aus SPS I (Blockpraktikum) und SPSII (fachspezifische Vertiefung) wird mit der verbindlichen Einführung des Praxissemesters verändert: Das SPS I oder Blockpraktikum wird durch das sogenannte Grundpraktikum ersetzt, das von allen Lehrämtern zentral im Kernstudium im 2. bzw. 3. Semester absolviert wird. Sie können sich dafür zentral über die Seite des Zentrums für Lehrer:innenbildung (ZLB) anmelden. Das SPSII wird zum Teil durch das Praxissemester ersetzt. Sie müssen nun begleitend zum Praxissemester sogenannte flankierende Veranstaltungen besuchen, die die SPS-Seminare ersetzen. Das Praxissemester wird auch zentral vom ZLB organisiert, während zusätzlich in jedem Fach zum Praxissemester begleitende und flankierende Veranstaltungen angeboten werden, die in den Wahlpflichtbereich fallen. Das heißt hier müssen Sie selbst schauen, welche Veranstaltungen dazu gehören und können im Zweifelsfall auswählen. Unter diesem Link: <https://www.uni-kassel.de/einrichtung/zlb/referat-fuer-schulpraktische-studien/referat-fuer-schulpraktische-studien/neue-praktika> finden Sie Übersichten zu der neuen Praktikumsstruktur.

Staatsexamen

Alle drei Lehrämter schließen mit dem Ersten Staatsexamen ab. Dieser Abschluss wird unabhängig von der Universität/ Kunsthochschule Kassel von dem Prüfungsamt der Hessischen Lehrkräfteakademie durchgeführt. Dort melden Sie sich zu den Prüfungen an und müssen Ihre erbrachten Studiennachweise vorlegen. Die Lehrkräfteakademie bietet dazu jedes Semester eine Infoveranstaltung an. Zusätzlich werden Sprechstunden dazu von der Fachschaft Lehramt angeboten.

Die Prüfungen selbst werden von Lehrenden der Kunsthochschule abgenommen. Diese müssen als Prüfer*innen vom Prüfungsamt bestellt sein. (Dies ist in der Regel bei allen Professor*innen der Bildenden Kunst, der Kunstpädagogik und der Kunstwissenschaft der Fall). Bei Lehrenden der Visuellen Kommunikation fragen Sie deshalb bitte frühzeitig nach.

L1/ L2

Beim Staatsexamen im Haupt- und Realschullehramt kann für das Fach Kunst entweder das Format einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung gewählt werden. Die Klausur/ mündliche Prüfung wird über die Vertreter*innen der Kunstpädagogik organisiert. Hier müssen Sie sich auch frühzeitig anmelden. Die Klausur selbst besteht aus einem kunstpädagogischen und einem kunstwissenschaftlichen Teil, der von jeweils einem entsprechenden Fachvertreter (Professor*innen) geprüft wird.

L3

Beim Staatsexamen im Gymnasiallehramt muss in der Kunstpädagogik/ Kunstwissenschaft das Format einer Klausur gewählt werden. Die Klausur wird über die Vertreter*innen der Kunstpädagogik organisiert. Hier müssen Sie sich auch frühzeitig anmelden.

Die Klausur selbst besteht aus einem Kunstpädagogischen und einem Kunstwissenschaftlichen Teil, der von jeweils einem entsprechenden Fachvertreter (Professor*innen) geprüft wird.

Wichtig: In der Kunstpädagogik wird zur Staatsexamensprüfung für alle Prüflinge immer vorab eine gesonderte Informationsveranstaltung angeboten.

Wiss. Hausarbeit
mit künstlerischem
Schwerpunkt

Als Alternative zur wissenschaftlichen Hausarbeit kann auch eine Hausarbeit mit künstlerischem Abschluss gewählt werden, die im Rahmen einer Fachklasse entsteht. Für diesen Prüfungsteil ist der Studiengang Bildende Kunst (und **nicht** die Kunstpädagogik) zuständig bzw. die einzelnen Fachvertreter*innen. Prüfende werden über die Hessische Lehrkräfteakademie Frankfurt zugelassen.

Werkstattkurse

Werkstattkurse gehören obligatorisch zu jedem Studiengang dazu. Die Zahl ist in den jeweiligen MPOs festgelegt. Bitte wenden Sie sich **direkt** an die **Leiter*innen der Studienwerkstätten**, wenn Sie an einem Kurs teilnehmen wollen.

Werkstattkurse ersetzen nicht die ästhetische Praxis in den Fachklassen. Die Kurse selbst sind dafür gedacht, dass Sie sich technische und materialkundliche Voraussetzungen erarbeiten, um an einem Projekt teilzunehmen oder um dort künstlerische Arbeiten zu realisieren.

L1, L2, L3

Wir empfehlen für das L1 Studium die Werkstattkurse Keramik, Textil, Druck. Für das L2 Studium die Werkstätten Buch/Papier, Holz, Keramik, Photoshop/digipool oder auch Druck. Für das L3 Studium eignen sich die Werkstätten Druck, Fotografie, Keramik, Textil, Photoshop/digipool, Buch/Papier.

Insgesamt sind im L1 Studium **2 Werkstattscheine**, im L2, L3 und L5 Studium **3 Werkstattscheine**.

Wichtige AnsprechpartnerInnen:

Sekretariat	Frau Sandgaard
Zuständig für das Staatsexamen	Hessische Lehrkräfteakademie
Praxissemester/ Schulpraktische Studien	Zentrum für Lehrer:innenbildung (ZLB)
Erasmus-Programm	International Office

Wichtige Links:**Website des Lehrstuhls Kunstpädagogik:**

<https://kunsthochschulekassel.de/studium/lehramt-kunst.html>

Download Scheine/ Formulare:

<https://kunsthochschulekassel.de/studium/downloads.html>

Instagram:

@kunstpaedagogikkassel